

## Musik-Verlag

von

## Rob. Forberg in Leipzig.

[51485]

Neuigkeiten-Sendung Nr. 4. 1887.

(Rabatt 50% u. 7/6 Explr.)

Behr, Franz, Op. 584. Goldene Träume. 20 Vortragsstücke für das Pianoforte zu vier Händen.

No. 1. Ave Maria. (Die Primo-Partie im Umfange von 2 Tönen). 50 s.

No. 2. Wiegenlied. (Die Primo-Partie im Umfange von 3 Tönen). 50 s.

No. 3. Gondellied. (Die Primo-Partie im Umfange von 4 Tönen). 1 M.

No. 4. Träumerei. (Die Primo-Partie im Umfange von 5 Tönen). 1 M.

No. 5. Serenade. (Die Primo-Partie im Umfange von 5 Tönen). 75 s.

No. 6. Saltarella. (Die Primo-Partie im Umfange von 5 Tönen). 75 s.

No. 7. Frühlingsgruß. (Die Primo-Partie im Umfange von 5 Tönen). 75 s.

No. 8. Schlittenfahrt. Galopp. (Die Primo-Partie ohne Octaven). 1 M.

No. 9. Blau Blümelein. (Die Primo-Partie ohne Octaven). 75 s.

No. 10. Frohe Botschaft. (Die Primo-Partie ohne Octaven). 1 M.

— Op. 585. Wachtel-Schlag. (Cri des Cailles. Call of Quails.) Scherz-Polka für das Pianoforte. 1 M 25 s.

Peter, H. F., Op. 1. Nachtigallengesang. (Le Chant du Rossignol. The song of the nightingale.) Fantasie für das Pianoforte. Dritte Ausgabe. 1 M 25 s.

Schumann, Robert, Op. 72. Vier Fugen für Pianoforte. Zu vier Händen bearbeitet von Robert Schaab.

No. 1. 1 M.

No. 2. 1 M.

No. 3. 1 M.

No. 4. 1 M.

Smith, Sydney, 2 Fantasie-Transcriptionen für das Pianoforte.

No. 1. Haide-Märchen. 1 M 80 s.

No. 2. Irisches Lied. 1 M 80 s.

Roberti, S. H., Soirées musicales. Duos faciles pour Violon et Piano.

No. 25. Schumann, Die Hütte. Lied. 75 s.

No. 26. Schumann, Warum. — Träumerei. Glücks genug. 75 s.

Schumann, Robert, Sechs Stücke aus „Paradies und Peri“ und „Der Rose Pilgerfahrt“. Für Harmonium und Pianoforte gesetzt von Robert Schaab.

No. 1. Paradies und Peri. Solo u. Chor der Seligen. 1 M 50 s.

No. 2. Paradies und Peri. Solo u. Chor. „Schlaf nun und ruhe in Träumen voll Duft“. 75 s.

No. 3. Der Rose Pilgerfahrt. Chor. „Bist du im Wald gewandelt“. 1 M.

Bennet, George, J., 12 Lieder nach Dichtungen von Shelley u. Rosetti. Deutsche Bearbeitung von F. von Hoffnaass (Rheinberger). Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. Texte deutsch und englisch. 2 M 25 s. ord. — 1 M 50 s. no.

Fittig, Carl, Tyroler Volks-Weisen f. Männerchor. Mit Zither-Begleitung ad libitum. Op. 136. Der Hähnbälz. „Wann d'willst an Hähnbälz geh'n.“ Partitur u. Stimmen. 1 M.

Op. 137. S'Busseln is koa Sünd. „A Liadel, a g'spasig's hät mei Bua auf mi g'mächt.“ Partitur und Stimmen. 1 M.

Op. 139. Gruss an's Ober-Innthal. „Ich kenn' ein Thal, so wunderschön.“ Partitur und Stimmen. 1 M.

Isenmann, Carl, Op. 105. Fünf Lieder im Volkston für Männerchor.

No. 1. „Was ich von Herzen lieb.“ Alt-deutsches Volkslied. Partitur und Stimmen. 75 s.

No. 2. „Ich habe den Frühling gesehen.“ Volkslied. Partitur u. Stimmen. 1 M.

No. 3. Das Ringlein. „Ein Ringlein seh' ich blinken.“ Gedicht von Müller v. d. Werra. Partitur und Stimmen. 75 s.

No. 4. Wanderlied. „Feinliebchen, nun dich Gott behüt.“ Gedicht von O. Redwitz. Partitur und Stimmen. 75 s.

No. 5. Auf Wiederseh'n. „Muss dich verlassen, liebes Kind.“ Gedicht von A. Muth. Partitur und Stimmen. 75 s.

— Op. 106. Drei Lieder in Kärntner Mundart für Männerchor.

No. 1. „Diandle, muast net launi sein.“ Kärntner Volkslied. Partitur u. St. 75 s.

No. 2. Almfrieden. „Wann i auf d'Alma geh.“ Gedicht von M. Kartsch. Partitur und Stimmen. 75 s.

No. 3. „Und du hast halt oft g'sagt.“ Volkslied aus Kärnten. Partitur und Stimmen. 75 s.

Neumann, Emil, Der Leipziger Couplet-Sänger. Sammlung auserwählter Lieder, Couplets, komischer Szenen, Duette etc. mit Begleitung des Pianoforte. Von No. 69 an fortgesetzt von Wilh. Eyle.

No. 84. Der Mensch ohne Geld. „Was ist des Lebens höchste Lust?“ Solo-Scene von Rob. Linderer. 1 M.

No. 85. Was nicht ist, das kann noch werden. „Sei der Mensch auch immer wer.“ Original-Couplet von R. Strzelewicz. 75 s.

No. 86. Der fidele Schusterjunge. „Immer heiter, heiter, heiter.“ Solo-Scene von Alex. Sommer. 75 s.

Vierling, G., Op. 67. Zwei Gesänge für gemischten Chor a capella.

No. 1. Maria, stella maris. „Wenn auf des Meeres Wellen.“ (6stimmig.) Gedicht von Moore. Partitur mit unterlegtem Clavier-Auszug u. Chorstimmen. 1 M 25 s.

No. 2. Thurmchoral. „Die Stadt liegt noch im Werktagsrauche.“ (6stimmig.)

Gedicht von M. Greif. Partitur mit unterlegtem Clavier-Auszug u. Chorstimmen. 1 M.

— Op. 68. Drei vierstimmige Männerchöre. No. 1. Augustnacht. „Nun kommt die Nacht so blau.“ Gedicht von F. A. Muth Partitur und Stimmen. 1 M.

No. 2. „Es gfallt mer nummen eini.“ Gedicht von Hebel. Partitur u. Stimmen. 1 M.

No. 3. Burschenlied. „Hinauf, in grüne Waldesnacht.“ Gedicht von A. Fitger. Partitur und Stimmen. 1 M.

Wohlfahrt, Rob., Populäre Kompositionslehre. Eine leichtfassliche Anleitung zum selbstständigen Komponiren kleiner Musikstücke für Dilettanten, sowie zum Gebrauche in Musikschulen, Seminarien, Präparanden-Anstalten etc. Zweiter Theil. 1 M 20 s. ord., 80 s. netto.

Nur hier angezeigt.

[51486]

In unserem Verlage erschien, wird aber nur

auf Verlangen

in einzelnen Exemplaren à cond. versandt:

## Catalog

der

## Conchylien-Sammlung

von

Fr. Paetel.

Mit Hinzufügung der bis jetzt publicirten recenten Arten, sowie der ermittelten Synonyma.

(Vierte Neubearbeitung.)

Lieferung 1 und 2.

Preis pro Lieferung (5 Bogen Lex.-8<sup>o</sup>. Schreibpapier) eleg. geh. 2 M 70 s. ord., 2 M netto.

Das ganze Werk ist auf 12 Lieferungen à 5 Bogen bestimmt und soll bis Ende 1888 fertig vorliegen; Lieferung 1 und 2 expedieren wir auf Verlangen à cond., Lieferung 3 u. folg. nur bar à 2 M.

Berlin W., im Oktober 1887.

Gebrüder Paetel.

Stets gangbarer Schaufensterartikel.

[51487]

Neuestes Porträt Sr. K. H. des Deutschen Kronprinzen, gezeichnet von C. Sellmer. In Lichtdruck auf grauem Karton 41 + 30 Cm. Preis 3 M, 1 M 80 s. bar; 1 Probeexemplar 1 M 50 s.

Um das wirklich vorzüglich gelungene Porträt überall einzuführen, gebe ich dasselbe in 1 Exemplar à cond. und mache ich besonders die Kunsthandlungen und Buchsortimente in Deutschland, Oesterreich und England auf dasselbe aufmerksam.

Ich bitte zu verlangen, da nur hier angezeigt.

Kassel, im Oktober 1887.

Theodor Fischer.